

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

1. Als internationales Kompetenzzentrum für Umweltwissenschaften untersucht das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter dem Einfluss des globalen Wandels. In enger Kooperation mit Entscheidungsträgern und Vertretern der Zivilgesellschaft erarbeiten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des UFZ Systemlösungen, um komplexe Umweltsysteme besser zu managen und Umweltprobleme zu überwinden. Das UFZ entstand 1991 und zählt mittlerweile an den Standorten Leipzig, Halle/S. und Magdeburg mehr als 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 40 Ländern.
2. Im Rahmen der stark integrierten, aber auch ausdifferenzierten Umweltforschung untersucht das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in verschiedenen Departments und Arbeitsgruppen technische, soziale, ökonomische und ökologische sowie Governance-relevante Aspekte im Zusammenhang mit dem Themenfeld Bioökonomie. Im konstruktiven Austausch der Forschungseinrichtung mit Behörden, Industrievertretern, NGOs und Verbänden zur Operationalisierung von Erhebungsmethodiken und Dokumentationsstrukturen für Nachhaltigkeits-indikatoren in der gesamten Bandbreite möglicher Biomassebereitstellungsketten sieht die an INRO-beteiligte Arbeitsgruppe „Bioökonomie und Biomasse Ressourcen“ vom Department Bioenergie des UFZ die Hauptmotivation für die Mitarbeit bei INRO.